„Holz soll seine eigene Identität, seinen eigenen Charakter - auch als Teil eines Objektes behalten können, mit all seinen liebenswürdigen, faszinierenden Eigenheiten, welche die Natur hervorgebracht hat….

Hans Grob, Intarsienschreiner aus St. Gallen in der Schweiz

Sonderausstellung im Deutschen Stuhlbaumuseum Rabenau

DAS BESTE VOM HOLZ – Furnier - schön und einzigartig

Das Beste zu zeigen ist ein hoher Anspruch. Der Titel unserer Ausstellung soll dabei kein Dogma sein, sondern neugierig machen.

Es geht um Furnier und das ist ein einzigartiges und schönes Erzeugnis aus Holz. Was daraus entstehen kann, ist beeindruckend und vor allem überraschend.

Bevor Sie also eine Diskussion beginnen, ob nun Furnier das Beste vom Holz ist, sollten Sie die Ausstellung gesehen haben. Wir zeigen einen Querschnitt der Anwendungsmöglichkeiten von Furnier und stellen damit die klassische, ästhetische aber auch die technologische Seite des Werkstoffes dar.

Sah man früher den Einsatz des Furniers vornehmlich bei der Gestaltung von Oberflächen, werden heute daraus auch komplette Produkte gefertigt.

Die Einzigartigkeit des Furniers und die Schönheit des gewachsenen Holzes nutzte man schon vor Jahrhunderten zur Darstellung und Dekoration. Trotzdem kommt Furnier heute nicht altmodisch daher, im Gegenteil es zeigt viele neue Facetten, die man sich gern anschaut und meistens berühren möchte.

Wir laden Sie herzlich ein, unsere Holzausstellung - diesmal - in furnierter Form zu entdecken.

Ausstellungszeitraum 03.09.2017 – 19.11.2017

Am 3. September eröffnet das Deutsche Stuhlbaumuseum in Rabenau (www.deutsches-stuhlbaumuseum.de) eine neue Sonderausstellung zum Thema Furnier. Die Sonderausstellung wird von der Initiative Furnier+Natur e.V. begleitet.

Die Ausstellung zeigt die vielfältigen Möglichkeiten des Einsatzes von Furnier von der Intarsie über die Gestaltung hochwertiger Möbel bis hin zu Brillengestellen und Fahrradrahmen.

Im Eingangsbereich der Ausstellung erfährt der Besucher etwas zur Herstellung und Anwendung von Furnier in Vergangenheit und Gegenwart.

Ein Schwerpunkt der Ausstellung sind die Intarsien des Dresdener Tischler- und Intarsienlegemeisters Karl-Heinz Schulze. Er zeigt sowohl klassische Intarsienarbeiten als auch modere Gestaltungen, bei denen der Werkstoff Furnier mit seiner Struktur, seinen Farben und seiner Maserung die dominierende Rolle spielt.

Im zweiten Teil der Ausstellung präsentieren Furnierhersteller- und Anwender eine verblüffende Vielfalt von Produkten aus Furnier. Da ist zum einen das 3D-Furnier von Danzer Deutschland (ehemals Reholz), aus dem ergonomisch geformte Stühle aber auch Teile für Innenräume von Fahrzeugen hergestellt werden. Am Beispiel einer wellenförmigen Furnierschale wird die Herstellung dreidimensionaler Produkte demonstriert. Einlegearbeiten mit Metall sind von diesem Hersteller ebenfalls zu sehen. Flexibles Furnier der Furwa Furnierkanten GmbH ist die Basis von Taschen der Designerin Mety Darmali und des Herstellers Sebastian Sturm. Dieses Furnier taugt auch zur Herstellung von Skiern und Snow-Boards. Zum anderen zeigt die junge Dresdner Firma LignoTUBE Produkte, die aus den von ihnen entwickelten Furnierrohren gestaltet wurden. Ein Fahrrad mit einem Rahmen aus Furnierrohr ist schon etwas Besonderes. Wie groß die Vielfalt der Furnierprodukte ist, beweisen unter anderen Visiten- und Produktkarten sowie Brillengestelle aus diesem Material. Natürlich darf auch die traditionelle Anwendung von Furnier als Oberfläche von Möbeln nicht fehlen. Es werden Beispiele von Gesellenarbeiten und Ergebnisse des Design-Lehrgangs der Dresdener Tischlerinnung zu sehen sein.